

Kritiker loben Nikola Meeuwsen (geb. 2002) für seine reichhaltige Farbpalette, seine überzeugende künstlerische Vision und seinen persönlichen Stil, der Kraft und Poesie in Einklang bringt. Er lässt sich stark vom individualistischen und ausdrucksstarken Stil romantischer Musiker wie Horowitz, Cortot, Heifetz, Kreisler, Rachmaninow, Cziffra und Gould inspirieren.

Nikola war der erste niederländische Pianist, der 2025 den ersten Preis beim Königin-Elisabeth-Wettbewerb in Brüssel gewann. Später im selben Jahr ernannte ihn Janine Jansen zum Artist-in-Residence für ihr Internationales Kammermusikfestival Utrecht 2026.

Meeuwsen, der für seine musikalische Tiefe, seine reichhaltige Klangpalette und seine technische Brillanz bekannt ist, erhielt für sein ausverkauftes Solokonzert im Rahmen der renommierten Master Pianists-Reihe im Concertgebouw in Amsterdam allgemeine Anerkennung. Meeuwsen, der bereits ein gefragter Solist in Konzertsälen in ganz Europa ist, wird in der Saison 2025/26 große Konzerttourneen durch China, Korea und Japan sowie Brasilien unternehmen.

Weitere Höhepunkte der Saison sind Auftritte mit dem Luxemburger Philharmonischen Orchester, dem Rotterdamer Philharmonischen Orchester, dem Norwegischen Rundfunkorchester, dem Stuttgarter Kammerorchester und dem Niederländischen Philharmonischen Orchester, wo er Maria João Pires ersetzen wird, sowie die Zusammenarbeit mit Dirigenten wie Ricardo Minasi, Tarmo Peltokoski, Marc Albrecht, Martin Rajna, Thomas Zehetmair, Antony Hermus, Holly Hyun Choe und Richard Egarr.

Meeuwsen gab 2024 sein Solodebüt im Concertgebouw in Amsterdam und trat mit Orchestern wie dem Belgischen Nationalorchester, dem Residentie Orkest in Den Haag, dem Kammerorchester Essen und dem Prager Symphonieorchester auf.

Als engagierter Kammermusiker hat Meeuwsen mit etablierten Künstlern wie Janine Jansen, Augustin Dumay, Denis Kozhukhin, Inmo Yang und Yamen Saadi zusammengearbeitet. Außerdem tritt er regelmäßig mit seinem Lehrer und Mentor Enrico Pace auf.

Meeuwsen wurde schon früh als talentierter Musiker erkannt, gewann im Alter von neun Jahren den Steinway-Wettbewerb und erhielt 2019 den Concertgebouw Young Talent Award. Seit 2010 studiert er bei Marlies van Gent und seit 2014 bei Enrico Pace an der Accademia Pianistica in Imola. Seit 2022 ist er Artist in Residence an der Queen Elisabeth Music Chapel, wo er bei Frank Braley und Avedis Kouyoumdjian studiert.

In seiner Heimatstadt Den Haag spielt Nikola auf einem Bösendorfer-Flügel, der ihm von der Niederländischen Musikinstrumentenstiftung (NMF) zur Verfügung gestellt wurde.